
PRESSEINFORMATION

MEYER WERFT ist Vorreiter beim Infektionsschutz

Konzept zur Eindämmung der Infektionsgefahr weit über das gesetzliche Maß hinaus

Schnelle Unterbrechung der Infektionsketten reduziert bereits jetzt Neuinfektionen in der Belegschaft fast vollständig

Papenburg, 23. April 2021 – Die Strategie zum Infektionsschutz geht voll auf: Die MEYER WERFT geht mit ihrem Testkonzept weit über das von der Bundes- und Landesregierung geforderte Maß hinaus und sorgt so erfolgreich für den bestmöglichen Gesundheitsschutz auf dem Werftgelände.

Die erfolgreiche Einführung von drei Selbsttests pro Mitarbeiter in einer Arbeitswoche zeigt bereits seine Wirkung. Aktuell gibt es nur zwei Infektionen und elf Personen befinden sich in Quarantäne. Mit drei Tests pro Woche für jeden Mitarbeiter liegt die MEYER WERFT deutlich über der geforderten einmaligen wöchentlichen Testung, die der Gesetzgeber vorsieht. Zudem werden alle Menschen auf dem Werftgelände gemäß des gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Emsland erarbeiteten Konzepts verpflichtend getestet.

Der Landrat des Landkreises Emsland, Marc-André Burgdorf, und der Landtagsabgeordnete Bernd Busemann zogen bei einem Besuch auf der MEYER WERFT am Freitag mit Geschäftsleitung und Betriebsrat ebenfalls eine positive Bilanz zur Wirkungsweise des Pandemiekonzepts des Unternehmens.

„Was der Gesetzgeber jetzt einfordert, setzen wir auf der MEYER WERFT bereits seit mehreren Wochen um und gehen mit drei wöchentlichen Tests für jeden Mitarbeiter nun nochmals einen Schritt weiter. Es ist uns gelungen, mit vielen Tests viele Infektionsketten aufzudecken und erfolgreich zu unterbrechen. Damit erhöhen wir den

1 / 2

Gesundheitsschutz auf der Werft erheblich und stellen folglich deutlich sinkende Infektionszahlen fest, während die Zahlen in unserem Umfeld weiterhin auf einem hohen Niveau verharren.“, sagt Betriebsarzt Dr. Oliver Schad.

Die Infektionszahlen unter den Mitarbeitern und bei Partnerunternehmen sinken dank der Einführung dieses Testkonzepts kontinuierlich. Mit wöchentlich insgesamt über 3500 Schnelltests auf dem Werftgelände und mehr als 13.500 Selbsttestungen durch die Mitarbeiter geht die MEYER WERFT bereits seit mehreren Wochen über das Mindestmaß hinaus. Insgesamt rund 34.000 Selbsttests haben die Mitarbeiter bereits erhalten.

Auch beim Home-Office-Angebot geht die MEYER WERFT bereits seit mehr als einem Jahr voran. Alle Mitarbeiter, die aus dem Home Office arbeiten können, werden ihre Arbeit von dort aus fortsetzen. Schon seit mehr als einem Jahr arbeiten rund 1000 Mitarbeiter der MEYER WERFT von zuhause aus.

Das umfangreiche Pandemiekonzept sowie die Einhaltung aller übrigen Präventionsmaßnahmen verhindert den Eintrag von Corona-Infektionen auf die Werft und erhöht damit den Gesundheitsschutz für Mitarbeiter, ihre Familien, Partnerunternehmen und die gesamte Region.